

Eschenbach

Schulort:	Kanton 1799: Eschenbach	Linth	Ort/Herrschaft 1750: Gemeine Herrschaft Uznach
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: Eschenbach	Rapperswil	Kanton 2015: St. Gallen
	Agentschaft 1799: Eschenbach	Eschenbach	Gemeinde 2015: Eschenbach
	Kirchgemeinde 1799: Eschenbach	Eschenbach	
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 256-257v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 456: Eschenbach, [http://www.stapferenquete.ch/db/456].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Eschenbach (Niedere Schule, katholisch)		

Antwort über Den Zu Stand der hiessigen schulle

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Namme Dies hiessigen schull Ortes Nenet sich Eschenbach
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist ein Eigene Gemeine
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Diesse schulle Gehört Vnd ist in der Gemeine Eschenbach, Auch in der Nemlichen Agentschafft
I.1.d	In welchem Distrikt?	sie Gehört Zum Distrikt Rapperschweil
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	im Canton Lintt.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jn Die hiessige schulle Gehört die Gantze Gemeine, Was in hiessige Agent schafftt Gehörig ist bis an Etwelche Heüsser die in Die Pfarre Bus kirch Gehörig seindt; Jm Ersten Vmkreis Der Ersten Viertell Stundt seindt 111 Heüsser; Jm Vmkreis Der Zweiten Viertell Stundt 59 Heüsser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Jn hiessiger Gemeine kommen Dermall Volgente in Die schulle
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	a: Das Dorff Eschenbach allwo Die schulle ist; Da scheidt kinder Die in Die schulle kommen an Der Zall 45 ig b: Lentzicken ist ein kleines Dörfflein Vnd ein kleine Viertelstunde Vom schull Orthe Endfernet Da kommen kinder in die schulle 9 c: Votten Berg, Letten Gas kähllen es seind zerstreute Heüsser Ein Ringe halb Viertell stund vom schull Orte Daher kommen kinder in Die schulle 8 d: Bürg ist ein Kleines Dörfflein Ein Viertell Stundt von dem schull Orthe von Dort kommen kinder in die schull 6 e: Diem berg, Leütten Spach Vnd Ermen schwill diesse Seind An Grenset an die Nachbarschafft Zürich Gebieth seindt Vom schull orthe Ein halbe Stundt Von dort kommen 11 kinder in Die Schulle f Von krauern Vnd Malle seind Etwan 9 Heüsser in Einem berg An grenset an das Zürich Gebieth zwo Vnd ein halbe Viertelstund vom schull Orte Da her kommen 3 kinder in die schulle
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	[[[Seite 2] Die Endfehrnung Der benachbarten schullen seind als in der gemeine Wagen, schmercken, <i>Capelen</i> , goldigen, Vnd ober holtz welche in hiessige Pargemeinde gehörig ist Vnd Vngefohr 2 stund von hiessiger pfarkirchen Endfernet seind Vor Welche aber eine Eigenen Tabellen hier bey Ligt, Die übrigen schull örter seind andere gemeinden
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der schull Wird schreiben Vnd Lessen gelehrt Vnd Was die seell sorger oder <i>Religions</i> Diener befehlen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die schull Wird nur im Winder gehalten; Nemlich Von Catharinatag hin Weg bis am Balmen Sonntag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	schull bücher Werden Gebraucht; Der kanisy vnd Christen Lehr Büecher
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Vorschriften Werden nach Dem <i>Religions</i> Vnderricht gemacht
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die schulle Dauret Täglich 4 Stundt
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die schull ist noch nicht in Classen Getheilt
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der schull Mr ist Von hiessiger kirchen Gemeind Erwölt Worden Durch Freyes Mehr, an Einer St: Martiny Gemeind auff ein Jahr
III.11.b	Auf welche Weise?	Joseph Melchior Furrer
III.11.c	Wie heißt er?	Ein Gemeinds Gnos, Vnd pfarkindt Von Eschenbach
III.11.d	Wo ist er her?	Er ist 29. Jahr alt
III.11.e	Wie alt?	ich habe kein Familie Von kinder
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ich bin schon 10 Jahr schull Lehrer
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Sein beruff wahre Vor her zum Lehrnen
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jch Hab noch Die orgelen zu versehen, Vnd die kirchen diensts Pflichten
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Die schulle Wird am Mehresten Von 70-80- bis 85 kindern besucht aber nur im Winder; Weillen bis Dato noch kein sommer schulle ein Gerichtet Wahr.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 3] Von Eigentlichen schull Stiftungen Weis ich nichts
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Jn hiessiger gemeine ist das ein komen des kirchendiensts Vnd den Stuben Zins mit der kirchen Vnd Armen Wessen Vereiniget Weillen Die kirchen aus Jhren <i>Capitalien</i> Die Dienst bezahlen muos
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	schull Gelt ist von Einem kindt in dieser angemerckten schull Zeit 12 ß. 3 a. Welches Die Vätter der kinder bezallen müessen
IV.15	Schulhaus.	Hier ist kein schull haus, Vnd auch kein schull Stuben
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Der Lehrer Erhalt 3 fl. Vnd 1 kl danis holtz Welches er im Wald annehauen mues;
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Dar vor mus ein Lehrer die stuben geben Vnd heitzen
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Vor Die schull Wohnung mus der Lehrer sorgen
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Das Ein komen als schull Lehrer Jst schon gemelt Vor Den kirchen Dienst hat ein schull Mr wan er die orgellen Versehen kan Vnd die kirchen Pflichten
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Jehrlich 1 Müth kernnen, Vnd 1 Müth Haber Welchen er aber Auff Eignem kosten ein Ziehen muos
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Die schull gelter Seind schon im 14ten bestimbt Von stiftungen habe ich Wegen Dem Lehrambte nichts zu beziehen Vor kirchen Dienst aber alle <i>Quadmber</i> 5 fl. 12 ß. 3 a. Vnd Jehrlich Von Jahr Zeiten 28 ß. 1 xr. wie auch Von Festen 40 ß. Vnd von Wegen der orgelen 3 fl. 30 ß. Vnd von Wegen Den abgestorbenen Jehrlich 1 fl. 20 ß.
IV.16.B.c	Stiftungen?	Von gemeinds Cassen Weisse ich nichts
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Von kirchen gütern, zusammen gelegten geltern, Von ligenden Gründen, an <i>Capitalien</i> Nichts Meine Einkünfften seindt nur klein Vnd arm
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Joseph Melchior Furrer *organo* schull Mr

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 256-257v
 Briefkopf Antwort über Den Zu Stand der hiessigen schulle
 Transkriptionsdatum 15.08.2011
 Datum des Schreibens
 Faksimile 456BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_256-257.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Furrer
 Verfasser Vorname Joseph Melchior
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Eschenbach			
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Rapperswil	Gemeine Herrschaft Uznach
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Eschenbach	Kanton 2015
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Eschenbach	Amt 2000
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015
Geo. Breite	712383			Einwohnerzahl 2000
Geo. Länge	233107			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Eschenbach (ID: 620)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		25.11.1798
Ende		17.03.1799
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 819)

Name: Furrer
Vorname: Josef Melchior

Weitere Informationen

Alter: 29
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Eschenbach
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 10 Jahren
Erstberuf: Student
Zusatzberuf: Organist
Sigris (Mesner/Mesmer)

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein

Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Lesen
Schreiben
Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		70 - 85
Kinder pro Jahr		
Kommentar		